

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

henden Aufschrift zur Folge „1098 erpaut“ und 1815 renovirt. *)

Das vormalß Rhevenhüller'sche Haus No. 61. durch die Lotterie an den Sensenschmied Franz Zeilinger gefallen, nimmt die ganze nördliche Seite der seit 1800 angelegten Theatergasse ein, und ist nicht nur wegen seiner Größe, und der zweckmäßigen Anstalt, daß in jedem der 3 Stockwerke, wie in Neapel, ein Brunnen besteht, sondern auch deswegen merkwürdig, weil hier die Erzherzogin Elisabeth starb, eine sehr bedauerte und große Wohlthäterin der Armen, jener Prinzessin von Ungarn, und Landgräfin von Hessen, Sachsen und Thüringen ähnlich, deren Name sie trug, und die dort in der Kapelle des Spitals zu Marburg für ihre Verdienste ausruht, wie diese in der dasigen Domkirche beigesezt, schläft — die Schwester des großen Joseph.

Warum hier nicht von allen genannten Gebäuden das Merkwürdige angeführt wurde? Es kommt dort vor, wo ohnehin mehr gesagt werden muß, und Wiederholungen wollen nach Thunlichkeit vermieden werden. Auch könnte mancher die Frage aufwerfen, warum so viele öffentliche Gebäude genannt sind, da sie ohnehin jedermann besser in die Augen fallen? Hierauf antworte ich mit Kößig: „die öffentlichen Gebäude und Anlagen, welche durch ihr großes und majestätisches Ansehen den verkündigen, in dessen Namen sie erbaut sind, gehören unter die vorzüglicheren Schönheiten einer Stadt.“

Vorzüglidere Gebäude im Umkreise des Kommissariatsbezirkles Linz.

Der Kößlerhof in einer flachen Gegend an der Wienerstraße nicht weit von der Stadt entfernt; der Posthof $\frac{1}{2}$ Stunde entlegen, unweit der Donau; der
Kap.

*) Obwohl übrigens mehrere Häuser der Stadt durch thurmähnliche Erker ein hohes Alter verkündigen, so sieht man doch fast nirgends Jahreszahlen hieran.